

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 12/2023, mit Informationen aus der CaSu und Fachinformationen zur Suchthilfe zu Ihrer Kenntnis.

### Aus der CaSu

#### Stellenanzeige – Leitung Geschäftsstelle BAG CaSu

Liebe Kolleg\_innen,

wie im Infobrief 8/2023 hingewiesen, scheidet ich zum 31.03.2024 altersbedingt aus der Tätigkeit in der BAG CaSu im DCV aus. Beigefügt finden Sie die Stellenanzeige für die Leitung der Geschäftsstelle der BAG CaSu zu Ihrer Kenntnis. Diese wurde heute, 19.07.2023, über die Stellenportale des DCV veröffentlicht. Die BAG CaSu wird die Stellenanzeige darüber hinaus in weiteren Portalen veröffentlichen.

Die Stelle ist zum **1. März 2024** ausgeschrieben.

Unser Ziel in CaSu und DCV ist es, die Stelle möglichst mit jemandem besetzen zu können, der über entsprechende Fachkenntnisse in der Suchthilfe verfügt. Deshalb würden wir uns über Bewerbungen aus den eigenen Reihen besonders freuen.

Ihre Fragen beantworten gerne: Stefan Bürkle, 0761 200-303, [stefan.buerkle@caritas.de](mailto:stefan.buerkle@caritas.de) und Stephan Hirsch, 069 743 480-40, [Stephan.Hirsch@jj-ev.de](mailto:Stephan.Hirsch@jj-ev.de)



1157\_1161  
Leitung der Ges...

#### - Termine und Veranstaltungen CaSu

##### ▪ Tagungen/Veranstaltungen

- ✓ Mitgliederversammlung **22.11.2023**, Kolpinghotel Münster  
**Save the date! CaSu-Fachtage 2023, 23.-24.11.2023**, Kolpinghotel Münster

Unter dem Titel – „**Jenseits von Standards?! – Vernetzte Vielfalt in der Suchthilfe**“ wollen wir uns in den diesjährigen CaSu-Fachtagen mit der Fragen zur Versorgung suchtkranker Menschen befassen. Das Beratungs- und Behandlungsangebot in der Suchthilfe ist sehr differenziert und vielschichtig; aber erreichen wir Hilfe suchende Menschen? Werden unseren Angebote angenommen und ggf. wie? Wo bestehen ggf. Versorgungslücken, gerade „jenseits“ von Therapie und Behandlung? Stimmt die Ausrichtung der Angebote und Maßnahmen in der Suchthilfe für die Klient\_innen /

Adressant\_innen? Wo, wie müssen wir ggf. nachjustieren? Wie / wo setzen wir unsere (begrenzten) Ressourcen ein?

Zu diesen Fragen konnten wir interessante Referent\_innen gewinnen, die aus wissenschaftlicher und praxisorientierter Perspektive auf die aktuelle Versorgungslage wie zukünftige Perspektiven und Konsequenzen für die Suchthilfe blicken. Wir freuen uns schon jetzt auf spannende Vorträge sowie Gespräche und Diskussionen mit Ihnen.

***Beigefügt finden Sie das vorläufige Programm zu Ihrer Kenntnis. Über Ihre Fragen und Ihr Interesse freuen wir uns. Das finale Programm sowie die Freischaltung zur Online-Anmeldung zu den CaSu-Fachtagen erfolgen im August.***



23-08-07Progra...

- **Kooperationstagungen**
  - ✓ **Ausblick:** Der kommenden verbändeübergreifende Fachtag soziotherapeutische Einrichtungen findet am **5. November 2024** erneut im Haus der Kirche in Kassel statt.
  
- **CaSu-Rat:** Der CaSu-Rat trifft sich in diesem Jahr noch zu folgenden Terminen:
  - ✓ Sitzung CaSu-Rat, 25.09.2023, virtuell
  - ✓ Sitzung CaSu-Rat, 22.11.2023, Kolpinghotel Münster
  
- **Arbeitsgruppen BAG CaSu aktualisiert**

Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der CaSu ([Silke.Strittmatter@caritas.de](mailto:Silke.Strittmatter@caritas.de), 0761 200-363; [Stefan.Buerkle@caritas.de](mailto:Stefan.Buerkle@caritas.de), 0761 200-303). Die folgenden Treffen der Arbeitsgruppen in Präsenz- oder Videokonferenzen in diesem Jahr sind:

  - ✓ **AG Wohnungslosenhilfe und Suchthilfe: 10. - 11.10.2023**, Aachen, Caritasverband (Organisation KAG W)
  - ✓ **AG Drogenarbeit: 12.-13.10.2023**, Fachklinik Tauwetter, SKM Köln (Themen: Fachbezogener Austausch zu aktuellen Themen der Einrichtungen und Drogenarbeit; Fachthemen werden im Vorfeld der Veranstaltung erfragt und festgelegt)
  - ✓ **AG Glücksspielsucht: 26.10.2023, 10:00 - 12:00 Uhr**, virtuell. Interessierte zur Teilnahme bitte in Geschäftsstelle CaSu melden. Wir nehmen Sie gerne in den Verteiler zur Teilnahme an der AG auf
  - ✓ **AG ARS: 07.12.2023, 10:00 – 12:00 Uhr**, virtuell (Themen: Erfahrungsaustausch der ambulanten Einrichtungen zu aktuellen Themen der ARS)
  - ✓ **AG CMA / Eingliederungshilfe:** Termin in Abstimmung

## Fachinformationen

- **Sucht- und Drogenpolitik**
  - **Cannabisregulierung / Gesetzgebungsverfahren - Stellungnahme DHS**

Wie schon berichtet, haben sich die Verbände auf eine Stellungnahme zum Cannabisgesetz durch die DHS verständigt. Diese finden Sie beigefügt. In der Stellungnahme werden insbesondere die folgenden Punkte kritisch bewertet:

    - Schwarzmarkt bleibt trotz geregelter Abgabe über die Clublösung erhalten,

- fehlender Ausbau der Angebotsstrukturen zum Drug-Checking,
- unklare Finanzierungsstrukturen bei erhöhtem Informations-, Aufklärungs- und Beratungsbedarf,
- keine Lösungen für Probleme bei Teilnahme im Straßenverkehr,
- Konsum- und Besitzverbot für Kinder und Jugendliche nicht ausreichend,
- Behördliches Anstoßen von Frühinterventionsmaßnahmen nicht hilfreich,
- Suchtprävention über BzGA unzureichend und lässt regionale Strukturen außer Acht



2023-07-24

Stellungnahme ...

#### ▪ Cannabisregulierung / Gesetzgebungsverfahren - Forderungen DCV / Arbeitsgruppe BAG CaSu

Der DCV hat in einer Arbeitsgruppe seinerseits ein Arbeitspapier erstellt, um im Arbeitsfeld bei Anfragen schnell und gut sprachfähig zu sein in Bezug auf zentrale Forderungen der Suchthilfe der Caritas zur kontrollierten Abgabe von Cannabis. Kolleginnen aus Kinder- und Jugendhilfe und Straffälligenhilfe waren ebenfalls einbezogen wie auch die BAG CaSu. Im Anhang stellen wir Ihnen das Papier gerne für Ihre Arbeit vor Ort zur Verfügung.



Zentrale\_Forder...

Die BAG CaSu wird sich mit den Auswirkungen der Gesetzesvorlage zum Cannabisgesetz für die Praxis der Suchthilfe im Rahmen einer Projektarbeitsgruppe befassen. Zusätzlich bietet die CaSu eine Arbeitsgruppe Cannabisregulierung im Rahmen der CaSu-Fachtage an.

#### ▪ Cannabisregulierung – das geplante Cannabisgesetz befeuert die Fachdebatte in den Medien

- **Ärzte positionieren sich gegen Cannabisfreigabe:** Aus medizinischer Sicht spricht vieles gegen ein Freigabe von Cannabis zu Genusszwecken. Gemeinsam positionieren sich die Ärzte- und Psychotherapeuten\_schaft\_innen in Nordrhein gegen eine Legalisierung und erteilen den Plänen in Berlin eine Absage (siehe Anlage).



2023-07-05\_Arti...

- **Cannabisgesetz ermöglicht Hochrisikokonsum:** In einem Beitrag mit ähnlichem Tenor meldet sich die Ärzte- und Apothekerschaft gegen die geplante Freigabe von Cannabis zu Genusszwecken zu Wort. Darin bewertet die Bundesärztekammer die Legalisierungspläne der Bundesregierung als „eine relevante Gefährdung der psychischen Gesundheit und der Entwicklungschancen der jungen Generation in Deutschland“....weiter  
lesen...[aerzteblatt 260723 Cannabisgesetz ermoglicht Hochrisikokonsum](#)
- **Cannabisgesetz – FDP warnt vor Therapiemonster:** Aus Sicht der FDP würde sich das Cannabisgesetz in der vorliegenden Form zu einem Bürokratiemonster entwickeln.

Die sucht- und drogenpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion fordert deshalb weitreichende Nachbesserungen, u.a. bei der Besitzobergrenze, die die FDP-Bundestagsfraktion entschieden ablehnt...weiter lesen...[aerzteblatt 21072023 Cannabis Buerokratie](#)

- **Gutachter sehen Grenzen bei Legalisierung von Cannabis:** In einem Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages wird erneut auf die europarechtlichen Grenzen einer Legalisierung verwiesen. Insbesondere bestehen hierzu starke Zweifel gegenüber den geplanten Abgabemöglichkeiten in Modellregionen...weiter lesen...<https://www.aerzteblatt.de/250723/Gutachter-sehen-Grenzen-bei-Legalisierung-von-Cannabis>
- **Cannabis und Jugendschutz: Regierung will bei Legalisierung Jugendschutz sichern:** Die Bundesregierung reagiert hinsichtlich ihrer Pläne zur Legalisierung von Cannabis zu Genusszwecken auf eine kleine Anfrage der Unionsfraktion zum Kinder- und Jugendschutz. Nach Auffassung der Bundesregierung seien umfassende Vorkehrungen zur Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes vorgesehen. So soll Cannabis in den geplanten Anbauvereinigungen ausschließlich an erwachsene Mitglieder und nur für den Eigenkonsum mit strikter Alterskontrolle weitergegeben werden....weiter lesen...[aerzteblatt 31.07.2023 Kinder-Jugendschutz](#)
- **Cannabisregulierung führt zur Zunahme von Vergiftungsfällen:** Eine Metastudie aus Australien kommt aktuell zum Ergebnis, dass durch die Legalisierung von Cannabis in mehreren US-Bundesstaaten und Kanada akute Vergiftungsfälle, insbesondere bei Jugendlichen und Kindern, zugenommen haben. Die Autor\_innen der Studie empfehlen deshalb bessere Vorgaben zum Kinderschutz....weiter lesen...[aerzteblatt.de/Zunahme\\_Vergiftungsfaelle\\_Kinder/Jugendliche](#)

#### ▪ Drogengedenktag

Anlässlich des internationalen Gedenktages für verstorbene Drogengebraucher\_innen melden sich Verbände wie auch der Bundesdrogenbeauftragte zu Wort.

- **Drogenpolitik: Blienert mahnt zu mehr Hilfen:** Anlässlich des Gedenkens an die Verstorbenen von Drogen, mahnt der Bundesdrogenbeauftragte ein Umdenken in der Drogenpolitik an. Das bedeutet für ihn mehr Hilfen und weniger Strafen für Abhängige Menschen sowie insbesondere kontinuierliche Investitionen in Prävention, Beratung und Unterstützung...weiter lesen...[https://www.aerzteblatt.de/20.07.23/Umdenken\\_in\\_Drogenpolitik](https://www.aerzteblatt.de/20.07.23/Umdenken_in_Drogenpolitik)
- **Drogentotengedenktag – Pressemitteilungen Verbände:** Anlässlich des internationalen Gedenktages für verstorbene Drogengebrauchende finden Sie zur Kenntnis die von der DHS weitergeleitete untenstehende Email des Fachverbands Drogen- und Suchthilfe e.V. (fdr+) nebst Anlage sowie die Pressemitteilung von akzept e.V.



2023-07\_fdr+\_Dr... PM21juli2023.pdf

#### - Rehabilitation

##### ▪ Überarbeitung KTL - Mitarbeit der Praxis

Beigefügt finden Sie die Einladung der DRV Bund zur Beteiligung an der Überarbeitung der KTL (Klassifikation therapeutischer Leistungen). In Abstimmung mit den Suchtfachverbänden möchten wir Sie gerne einladen, sich an der Online-Befragung im

Rahmen des Projektes der Reha-Qualitätssicherung der DRV „Aktualisierung der Klassifikation therapeutischer Leistungen in der medizinischen Rehabilitation (KTL)“ zu beteiligen Bitte beachten Sie dabei den Zeitraum der Online Befragung: **14.08. bis 15.10.2023**. Weitere Informationen finden sie im beigefügten Anschreiben.



Anschreiben\_Fa...

- **Rundschreiben Nr. 18/2023 zum Thema „Änderungen beim Versand der QS-Berichte – Künftig Übersendung per E-Mail“ des Bundes für soziale Dienstleister**



r\_18\_2023\_Ver  
QS-Beric...

- **Verbindliche Entscheidungen – Umsetzung Gesetz Digitale Rentenübersicht nach Inkrafttreten 01.07.2023 – Empfehlungen für die Praxis**

Das Gesetz zu den sog. verbindlichen Entscheidungen (VDE) regelt die Beschaffung von Reha-Leistungen neu und trat zum 01.07.2023 in Kraft: Ziel der Neuregelungen ist ein transparentes und wettbewerbsfähiges Beschaffungsverfahren für medizinische Reha-Leistungen der DRV und der Vermeidung von Ausschreibungen.

Darin wurden das neue *Zulassungsverfahren* geregelt, mit faktischem Bestandsschutz für die Einrichtungen, die bisher schon mit der DRV auf Ebene eines Belegungsvertrages zusammengearbeitet haben. Jedoch müssen *alle* Einrichtungen nach der neuen gesetzlichen Regelung zugelassen werden.

Bis 2026 soll ein neues *Vergütungssystem* für Reha-Leistungen geregelt werden. Darin werden Leistungen für einheitliche Produktkategorien (z.B. stationäre Reha Abhängigkeitserkrankungen) geschaffen und einrichtungsübergreifende Preise kalkuliert. Neben dieser einrichtungsübergreifenden kommen weitere einrichtungsspezifische Komponenten (z.B. Tarif, Alleinstellungsmerkmale etc.) hinzu. Nach Entwicklung und Evaluation soll das Vergütungssystem zum 01.01.2026 umgesetzt sein.

Darüber hinaus wird in den VE die künftige *Einrichtungsauswahl* geregelt. Nach einer bisherigen 2+2-Regelung sollen Leistungsberechtigte, die nicht von ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, jeweils zwei trügereigene und zwei-nicht-trügereigene Einrichtungen vorgeschlagen werden. Diese Regelung wurde von den Verbänden als unverhältnismäßig und nicht trägerneutral kritisiert. Für das kommende Jahr wird diese Regelung noch Bestand haben. Nach einer Evaluation der bisherigen Regelung wird der Bundesvorstand DRV erneut entscheiden. Nach Position der Verbände sollen der Benennung von adäquaten Einrichtungen ausschließlich Qualitätskriterien zugrunde gelegt werden.

Im Rahmen der Entscheidung zur *Veröffentlichung von Qualitätsdaten* wird das neue Informationsportal geregelt, mit der die DRV ab Juli 2023 die Qualitätsdaten der Einrichtungen veröffentlichen will, um Interessierte und Leistungsberechtigte zu informieren.

Bis 2028 bleiben die Verbände in einem offiziellen Begleitgremium in die Umsetzung der VE eingebunden. Insbesondere für die weitere Entwicklung des Vergütungssystem und des Informationsportals sind die Verbände über Beiräte beteiligt.

- **Public Reporting / Veröffentlichung von Qualitätsdaten:** Im Rahmen der Umsetzung der sog. VE werden auch die Qualitätsdaten der Einrichtungen veröffentlicht. Hintergrund ist das „Public Reporting“ im Gesundheitswesen, das es Versicherten und Interessierten künftig erleichtert, nach einer geeigneten Rehaeinrichtung zu suchen. Das Wunsch- und Wahlrecht von Versicherten bei der Auswahl ihrer „Wunschlinik“ wurde deutlich gestärkt. Seit dem 04.07. kann über ein neues Onlineportal eine passende Klinik ausgesucht werden. Auf [www.meine-rehabilitation.de](http://www.meine-rehabilitation.de) können Versicherte die Qualität von mehr als tausend Rehaeinrichtungen vergleichen. Dort finden sich alle Rehazentren, welche die Deutsche Rentenversicherung selbst betreibt, sowie alle Einrichtungen, die vertraglich mit ihr verbunden sind. Wer von seinem Wunsch- und Wahlrecht keinen Gebrauch macht, dem werden vier Rehabilitationseinrichtungen zur Auswahl vorgeschlagen. Hierauf hatten wir im Infobrief 10\_2023 hingewiesen. ***Aus verbandlicher Sicht empfehlen wir den Einrichtungen / Fachabteilungen dringend, die für sie geltenden Daten unter dem o.g. Link der DRV zu prüfen und sich bei Nichtauffinden der Einrichtung, bei Mängeln und Änderungsbedarf an den jeweiligen federführenden Leistungsträger der DRV zu wenden.***
- **Belegungssteuerung – Fachabteilungsschlüssel:** Mit dem Inkrafttreten der Verbindlichen Entscheidungen zur Vergabe von Rehaleistungen wurde auch die Belegung der Einrichtung im Einzelfall neu geregelt. Diese Regelung, wie auch andere sind nun in der Umsetzung, entsprechen jedoch nicht immer den fachlichen Anforderungen für Abhängigkeitskranke und müssen mit den Gremien der DRV ggf. nachjustiert werden. Maßgeblich für die Vermittlung von Rehaleistungen sind die sog. Fachabteilungsschlüssel, über die die Belegung einer Einrichtung in Verbindung mit Struktur- und Qualitätsmerkmalen der Einrichtung wesentlich gesteuert wird. Dabei reagiert die digital gesteuerte Belegung in erster Linie über die im System hinterlegten Merkmale und Informationen einer Einrichtung. Eine Rehaeinrichtung muss gegenüber der DRV sowohl bestimmte Fachabteilungsschlüssel wie die damit verbundenen Platzzahlen benennen. Wenn möglicherweise nicht alle Fachabteilungsschlüssel und die damit verbundene Platzzahl der von ihnen angebotenen Leistungen an die DRV gemeldet sind, ist das im digitalen System ab dem 01.07.2023 nicht mehr hinterlegt und die Kliniken erhalten keine Zuweisung mehr für diese Indikation. D.h. neben den Fachabteilungsschlüsseln 8501 (medizinische Abhängigkeit von Alkohol und Medikamenten) und/oder 8502 (medizinische Reha Abhängigkeit von illegalen Drogen) müsste auch der Fachabteilungsschlüssel 8504 für nichtstoffgebundene Süchte angegeben und so im System hinterlegt sein, sofern Sie diese Leistung anbieten. Wichtig ist, dass die Behandlung von Pathologischem Glücksspielen und medienbezogene Störungen ab dem 01.07.2023 nicht mehr der Psychosomatik, sondern der Rehabilitation Abhängigkeitskranker (Fachabteilungsschlüssel 8504) zugeordnet sind. Grundlage hierfür sind das Vorhalten eines entsprechenden Konzeptes, ein Behandlungsvertrag für diese Fachabteilung / Indikation mit der DRV und das Benennen der bereitstehenden Behandlungsplätze für den entsprechenden Fachabteilungsschlüssel 8504 in der Einrichtung. ***Auch hier empfehlen wir Ihnen zu prüfen, ob alle Indikationen Ihres Leistungsangebots aktuell bei Ihrem federführenden Leistungsträger hinterlegt sind. Angesichts der Bedeutung der Fachabteilungsschlüssel für die Belegung, wird die enge Kooperation und Vernetzung zwischen***

**ambulanten Vermittlungsstellen / Suchtberatung und Fachklinik wichtiger denn je.**

▪ **Veranstaltung "Modul 3 Sozialmedizin im Reha-Team" (Veranstaltungs-Nr. 3510.1108)**

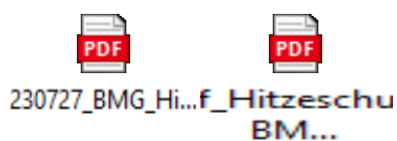
Titel der Veranstaltung: Modul 3: Sozialmedizin im Reha-Team - 4 Termine  
Veranstaltungstermin: 16./17.11.2023, 20./21.11.2023,  
04./05.12.2023, 11./12.12.2023  
Veranstaltungsort: Bildungszentrum Erkner  
Zielgruppe: Physiotherapeut\*innen, Sport- und  
Bewegungstherapeut\*innen, Ergotherapeut\*innen, Sozialarbeiter\*innen,  
Sozialpädagog\*innen, Diätassistent\*innen, Oecotropholog\*innen, Gesundheits- und  
Krankenpfleger\*innen,  
Ärzt\*innen, Psycholog\*innen,  
Psychotherapeut\*innen



- **Hitzeschutzplan – Maßnahmen BMG**

Heute erhalten Sie von uns das Update zum Hitzeschutzplan, Stand 27. Juli 2023 (s. Anlage). Das BMG hat uns zudem gebeten, nochmals auf die Bezugsmöglichkeiten für das Hitzeschutzposter hinzuweisen und für eine Bestellung des Posters zu werben. Das Poster kann kostenfrei unter bestellt werden unter: "Poster: Was tun bei großer Hitze?" Hitze kann tödlich sein - BZgA Shop. Wir haben Ihnen zusätzlich noch einmal ein Exemplar in PDF beigefügt.

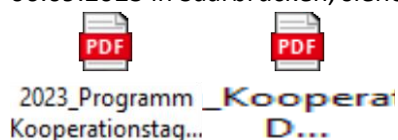
Den Hitzeschutzplan, Stand 27. Juli 2023 und das Hitzeschutzposter – jeweils als Download – sowie weitere Informationen zum Thema Hitzeschutz finden Sie auch auf der Website des BMG unter: Lauterbach: Besser auf gesundheitliche Auswirkungen von Hitze vorbereiten (bundgesundheitsministerium.de)



**Aus der DHS**

- **Kooperationstagung DHS und BÄ**

Beigefügt finden Sie die Informationen zur Kooperationstagung DHS und Bundesärztekammer zum Thema „Suchterkrankungen mit besonderer Berücksichtigung von Kindern, Jugendlichen und Eltern: Chancen der Kooperation von medizinischer Versorgung und Suchthilfe“, am 05. und 06.09.2023 in Saarbrücken, siehe Programm und Anmeldung als Anlage.



## Suchtselbsthilfe

### - **Herbstarbeitstagung Kreuzbund – Werbung um Teilnahme aus den Einrichtungen**

am Samstag, den **7. Oktober 2023 von 9 bis 14:30 Uhr**, findet die digitale Herbstarbeitstagung des Kreuzbundes statt, zu der auch die Kolleginnen und Kollegen von Diözesanebene und aus den Einrichtungen herzlich eingeladen sind, weil es um das Thema Kooperation geht. Einladungsschreiben, Programmablauf und Anmeldebogen finden Sie im Anhang – zu beachten ist die **Anmeldefrist bis 21. September**.

Eingeladen sind die Diözesanreferent\_innen Sucht wie auch Mitarbeitende aus Beratungsstellen und Fachkliniken. Angesprochen sind deshalb insbesondere auch regionale „Tandems“ zwischen Mitarbeitenden von Einrichtungen und den Kreuzbundgruppen vor Ort. Ein zentrales Ziel der Tagung ist, Kooperation auf allen Ebenen, v.a. auch zwischen Einrichtungen und Gruppe zu fördern.



Programmablauf...



Vorlage  
Meldebogen (P...

## Stellenanzeigen

### - **Kreuzbund - Bundesgeschäftsstelle**

Zum 01. Januar 2024 die Bundesgeschäftsstelle in Hamm eine **Suchtreferentin/einen Suchtreferenten (m-w-d)** als Teilzeitkraft (19,5 Wochenstunden)

Weitere Informationen entnehmen Sie gerne der beigefügten Stellenanzeige.



Stellenausschrei...

## Termine extern

- **18.-20. September 2023**      **15. Deutscher Suchtkongress 2023**, zum Thema „Vielfalt in Forschung, Prävention und Therapie von Suchterkrankungen“ an der Technischen Universität in Berlin. Weitere Informationen siehe <https://www.suchtkongress.org/home>
- **27.-28. September 2023**      **30. Fachtagung Management in der Suchthilfe**, Kongresshotel Potsdam, Bundesverband Suchthilfe e.V. (bus.), Anmeldungen ab Juli 2023 möglich. Weitere Informationen [www.suchthilfe.de](http://www.suchthilfe.de)
- **9. November 2023**      **Aktionstag Suchtberatung**, Informationen [www.dhs.de](http://www.dhs.de)
- **13.-15. November 2023**      **62. DHS – Fachkonferenz Sucht, Berlin-Adlersfeld**, zum Thema „Sucht und soziales Umfeld (Arbeitstitel)“. Weitere Informationen siehe <https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/dhs-fachkonferenz-sucht-vom-13-15112023-in-berlin>



**Ausblick:**

- **8.-16. Juni 2024**                      **Aktionswoche Alkohol 2024, Informationen:**  
[www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de)

Mit herzlichen Grüßen – Stefan Bürkle

Stefan Bürkle

Caritas Suchthilfe – CaSu  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen  
im Deutschen Caritasverband  
Leiter Geschäftsstelle

Karlstraße 40, 79104 Freiburg  
Telefon     0761 200 303  
Telefax    0761 200 11303  
Mobil      0160 97 254 117  
E-Mail     [stefan.buerkle@caritas.de](mailto:stefan.buerkle@caritas.de)  
Internet   [www.caritas-suchthilfe.de](http://www.caritas-suchthilfe.de)



**Caritas-Kampagne:** [www.caritas.de/klimaschutz](http://www.caritas.de/klimaschutz)

[www.caritas.de](http://www.caritas.de) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)  
EU-Transparenz-Registriernummer: 04903991238-83

*Gut informiert sein und besser arbeiten?  
Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.*



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.